Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

RETHINKING AFRICA
Foundation GmbH

Newsletter

Dezember 2025

Überblick dieser Ausgabe

Afrika befindet sich in einer Phase tiefgreifender wirtschaftlicher Neuaufstellung. In vielen Ländern entstehen neue Investitionsmodelle, Wachstumssektoren gewinnen an Dynamik und internationale Partnerschaften werden strategischer und gleichberechtigter gestaltet.

In dieser Ausgabe richten wir den Blick zunächst auf konkrete **aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen** in einzelnen afrikanischen Ländern, bevor wir **zentrale Zukunftsbranchen wie Tourismus und nachhaltige Wirtschaft** beleuchten. Zudem weisen wir auf eine wichtige **internationale Wirtschaftsmesse** in Kamerun hin und stellen ein **neues Buch** vor, das zu einem grundlegenden Perspektivwechsel auf Afrika einlädt.

Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in Afrika

Kenia: Neue Investitionsinstrumente für Infrastruktur und Energie

Kenia setzt verstärkt auf innovative Finanzierungsmodelle, um langfristiges Wachstum abzusichern. Die Regierung hat kürzlich die Einrichtung eines Infrastruktur- sowie eines staatlichen Vermögensfonds beschlossen. Ziel ist es, private und institutionelle Investoren stärker einzubinden und gleichzeitig die öffentliche Verschuldung zu begrenzen.
Parallel investiert Kenia massiv in den Ausbau seiner Energieinfrastruktur, insbesondere in Stromnetze und Hochspannungsleitungen. Eine stabilere und nachhaltigere Energieversorgung gilt als Schlüssel, um Industrieansiedlungen, Digitalisierung und Beschäftigung weiter voranzutreiben. Kenia positioniert sich damit als regionaler Wirtschafts- und Investitionshub in Ostafrika.

Rwanda: Starke Wachstumsprognose & nachhaltiges Wirtschaftswachstum

Rwanda zählt weiterhin zu den dynamischsten Volkswirtschaften des Kontinents. Das Land verfolgt konsequent eine reformorientierte Wirtschaftspolitik, die auf industrielle Wertschöpfung, Exportförderung und ein investorenfreundliches Umfeld setzt.
Programme wie „Made in Rwanda“ stärken lokale Produktion und reduzieren Importabhängigkeiten. Für die kommenden Jahre wird ein Wirtschaftswachstum deutlich über dem afrikanischen Durchschnitt erwartet, ein Zeichen für Stabilität, Planungssicherheit und langfristige Entwicklungsstrategie.

Afrika insgesamt: Wachstum über dem globalen Durchschnitt

Auch auf kontinentaler Ebene zeigen sich positive Trends. Zahlreiche afrikanische Länder gehören aktuell zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften weltweit. Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch Investitionen in Infrastruktur, Energie, Digitalisierung, Landwirtschaft und Dienstleistungen.
Internationale Entwicklungsbanken prognostizieren für Afrika in den kommenden Jahren ein höheres Wirtschaftswachstum als für viele andere Weltregionen, trotz globaler Unsicherheiten. Diese Entwicklung unterstreicht Afrikas zunehmende Bedeutung als globaler Wirtschaftsakteur.

Tourismus in Afrika: Stärkstes Wachstum weltweit

Afrika verzeichnet derzeit das weltweit stärkste Wachstum im Tourismussektor. Immer mehr Länder setzen gezielt auf hochwertige, nachhaltige Angebote, die lokale Wertschöpfung fördern und Arbeitsplätze schaffen.
Besonders an Bedeutung gewinnen community-basierte Tourismusmodelle, nachhaltige Safari-Konzepte und naturbasierte Erlebnisse. Sie verbinden wirtschaftliche Entwicklung mit Umwelt-und Artenschutz und stärken gleichzeitig lokale Gemeinschaften. Der Tourismus entwickelt sich damit zunehmend zu einem strategischen Wirtschaftsfaktor für viele afrikanische Staaten.

Lese Sie mehr dazu hier.

Nachhaltige Tourismusprojekte stärken lokale Wirtschaft und Innovation

Afrika setzt verstärkt auf nachhaltige Tourismusprojekte, die nicht nur Besucherzahlen steigern, sondern auch lokale Wertschöpfung, Umwelt- und Klimaschutz sowie technologische Innovationen fördern. Beim Klimagipfel 2025 in Addis Abeba wurde vereinbart, den Tourismussektor noch stärker an nachhaltigen Prinzipien auszurichten, um langfristigen sozialen und wirtschaftlichen Mehrwert zu schaffen.

Beispiele für solche Initiativen:

- Äthiopien nutzt die Vielfalt seiner Landschaften rund um den Grand Ethiopian Renaissance Dam für naturbasierten Tourismus – von Bootstouren über Vogelbeobachtung bis hin zu kulturellen Erlebnissen, die eng mit lokalen Gemeinschaften verknüpft sind.
- Rwanda stellt mit dem ersten elektrischen Lufttaxi Afrikas eine innovative Lösung vor, die abgelegene Naturorte für Reisende besser erreichbar macht und zugleich nachhaltige Mobilität fördert.
- Angola nutzt den modernisierten Lobito-Eisenbahn-Korridor, um schwer zugängliche Natur- und Kulturschätze mit touristischen Routen zu verknüpfen – was nicht nur den Verkehr erleichtert, sondern auch neue Chancen für grenzüberschreitenden Tourismus eröffnet.

Diese Ansätze zeigen, wie Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Entwicklung im Tourismussektor miteinander verknüpft werden können, zum Nutzen von Reisenden, lokalen Gemeinschaften und natürlichen Lebensräumen gleichermaßen.

Lese Sie mehr dazu hier.

Natur und Biodiversität: Afrikas "Big Five der Lüfte"

Im Kontext nachhaltiger Tourismuskonzepte rücken auch Afrikas einzigartiger Artenreichtum und insbesondere die sogenannten „Big Five der Lüfte“ stärker in den Fokus. Die wachsende internationale Nachfrage nach Vogelbeobachtung und naturverträglichem Reisen eröffnet neue Einkommensquellen – mit vergleichsweise geringer ökologischer Belastung.
Afrikanische Länder nutzen diesen Trend zunehmend, um Naturschutz, Forschung und wirtschaftliche Entwicklung miteinander zu verbinden.

Lese Sie mehr dazu hier & hier.

Terminankündigung: Salon PROMOTE 2026 in Kamerun

Le 10ème Salon PROMOTE - 10. Messe für Industrie und Handel

12.-21. Juni 2026 | Palais de Congrès - Jaunde, Kamerun

Die größte Industrie- und Handelsmesse Zentralafrikas bringt über 1.200 Aussteller aus mehr als 40 Ländernzusammen. Erstmals ist die Messe Teil des Auslandsmesseprogramms der Bundesregierung, was deutschen Unternehmen den Zugang erheblich erleichtert.
Begleitend finden die Cameroon–EU Business Week sowie das German-Cameroonian Business for Development Forum statt. Die PROMOTE 2026 unterstreicht die wachsende wirtschaftliche Bedeutung Zentralafrikas und bietet vielfältige Möglichkeiten für neue Partnerschaften.

Anmeldung bis zum 09.01.2026

Anmelden

Buchempfehlung | Ganz besonders hervorzuheben

Das afrikanische Jahrzehnt - warum wir einen neuen Blick auf Afrika brauchen

Prof. Dr. Stefan Liebing

In seinem neuen Buch setzt sich Prof. Dr. Stefan Liebing mit Afrika zwischen Klischee und Wirklichkeit auseinander und macht deutlich, warum es nicht das eine Afrika, sondern 54 Länder mit ebenso vielen Realitäten gibt. Auf Basis persönlicher Erfahrungen aus über 300 Reisen analysiert er, wie historisches Erbe, gesellschaftlicher Wandel und wirtschaftliche Dynamiken die Gegenwart des Kontinents prägen.

Ein besonderer Fokus liegt auf Afrikas wirtschaftlicher Entwicklung als Wachstumsgeschichte, getragen von Innovationskraft, einer jungen Bevölkerung und dem wachsenden Potenzial in Bereichen wie grüne Energie, Infrastruktur sowie Energie- und Datennetze als neue Lebensadern moderner Volkswirtschaften. Gleichzeitig verschweigt das Buch bestehende Herausforderungen nicht, sondern ordnet sie realistisch ein.

Liebing zeigt auf, warum ohne Afrika keine Lösung globaler Zukunftsfragen möglich ist und weshalb die 2030er-Jahre zu einem afrikanischen Jahrzehnt werden können.

Ein Buch, das zum Umdenken anregt und eine fundierte Grundlage für eine partnerschaftliche Afrika-Politik und -Wirtschaftsstrategie bietet.

Jetzt kaufen

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.